



**Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V.** (gegründet 1897)  
Münchhausenstr. 21, Zoologische Staatssammlung (ZSM), 81247 München

**Monatsversammlung am 17.05.2019**, 19 Uhr  
in der Zoologischen Staatssammlung München

Besucherzahl: 124

Leitung: Manfred Siering

Durch die wochenlange Kälteperiode Anfang dieses Monats kam es bei Zugvögeln teilweise zu einem bemerkenswerten Zugstau, z.B. bei Klappergrasmücken.

**Ingrid und Carlos Struwe (Köln):**  
**Auf Wegen zwischen Bergen – Vögel der Mata Atlântica.**  
Film

Die **Mata Atlântica** (Atlantischer Regenwald) ist eine Vegetationsform entlang der Ostküste Brasiliens. Sie erstreckte sich bis ins Innere des Kontinents und ist durch die Savannenregion (Cerrado) der zentralen Hochebenen und durch nordöstliche Trockengebiete (Sertão) von dem weitaus größeren tropischen Regenwald des Amazonasbeckens getrennt. Durch Abholzung im 20. Jahrhundert ist diese Landschaft bereits zu 95% zerstört worden. Im Nordosten wurde der Wald für den Anbau von Zuckerrohr gerodet, im Süden gibt es jetzt Kaffeeplantagen. Der Küstenregenwald ist von hoher Biodiversität und übertrifft darin den Wald des Amazonasbeckens. Schutz und Erhaltung der jetzt schon weitgehend zerstückelten Reste dieser Landschaft, ist durch die andauernde rücksichtslose und illegale Ausplünderung leider nicht zu erwarten, auch die eingerichteten Schutzgebiete und Nationalparks erreichen dieses Ziel nicht.

Ehepaar Struwe hat uns seit 2001 bereits mehr als zwölf vorzügliche Naturfilme über ihre brasilianische Heimat gezeigt, so also auch wieder heute. Thema: nicht nur die Vegetation des triefnassen Urwaldes, sondern natürlich auch die vorkommenden Vögel, Schmetterlinge, Insekten oder Reptilien. Da entsteht beim bloßen Zuschauen so unmittelbare, vielfältige und fantastische Eindrücke, die man nur schwer beschreiben kann.

Hokkos, Kassiken, Rotbauchdrosseln, Kolibris, Tukane, Sittiche, Rothalsibisse, Blauraben, verschiedene Tangaren und Tyrannen, aber auch Faultiere, Kapuzineraffen und geschäftige Nasenbären mit ihren Ringelschwänzen, sowie viele andere traten als Darsteller in einem grünen Waldparadies auf.

Wenn man bedenkt, dass Brasilien seinen Regenwald weiter als Ressource betrachtet und unvermindert abholzt, dann mutet einem Struwes herrlicher Film geradezu als Abgesang an.

Helmut Rennau

*Allgemeine Angaben: nach Wikipedia.*